



*Zenseiki
Lenormand*

EIN KARTENDECK VON
KATHLEEN BERGMANN



LEITFADEN FÜR IHR
ZENSEIKI
LENORMAND
KARTENDECK

Zenseiki Lenormand

Mit dem *Zenseiki Lenormand* tauchen Sie tief in die alte Seele Japans ein. Seine heiligen Plätze, geheimnisvollen Mythen und facettenreichen Traditionen spiegeln sich in den Illustrationen der 36 Lenormandkarten. Eine Welt voller Anmut und Achtsamkeit, die dazu einlädt, das ZEN im Innersten zu spüren!

»Zenseiki« ist das japanische Wort für Blütezeit. Jedoch wird der Begriff nicht im botanischen Sinne verwendet, sondern er beschreibt eine Lebensblüte – einen großen Meilenstein, eine unerwartet gute Wende oder eine wunderschönen Lebensepisode. Somit versinnbildlicht »Zenseiki« die beste Zeit unseres Lebens.

Die Symbolik des Lenormand findet bis auf wenige Ausnahmen eine Analogie in der japanischen Kultur. Dafür wurde sorgfältig recherchiert und in Zusammenarbeit mit Japanern eine möglichst originale Darstellungsweise der Symbolik künstlerisch herausgearbeitet. Dennoch lebt jedes Kartendeck von einer gewissen Mystik und Fantasie, so auch dieses.

Die Erklärung zu den japanischen Bedeutungen bzw. Analogien der 36 Lenormandkarten folgt in dieser Übersicht. Für ein paar wenige Symbole gibt es keine typische Entsprechung, weil diese nie ein Bestandteil der japanischen Kultur oder Religion waren. Wir haben dennoch für diese Symbole eine alternative Darstellung gefunden, die für Japan einen symbolischen Stellenwert hat. Beispielsweise wurden die *Störche* durch die Kraniche ersetzt oder das *Kreuz* durch zwei sich kreuzende Schwerter.

Kartenbedeutungen

1 REITER 武士

*Beginn, Handlung, Aktivität,
Verhalten, Energie, Vorwärtskommen*

Der Reiter steht für Aktivitäten und Handeln. Er ist der Bote, der anzeigt, was kommt. Achten Sie auf seine Ritt-Richtung. An den Folgekarten sehen Sie, ob ein Vorankommen möglich ist. Durch negative Karten wird es verhindert, durch positive Karten gefördert. Zudem zeigt der Reiter Chancen und neue Gelegenheiten. Die Karten im Rücken des Reiters zeigen an, wie sich jemand verhält.

Der Reiter ermutigt dazu, die Initiative zu ergreifen und nicht darauf zu warten, bis etwas von oder im Außen geschieht. Es geht darum, in deine Kraft zu kommen und dich in neue Abenteuer und Aufgaben zu stürzen.

Die japanischen Ritter, die vom 9. Jahrhundert bis zum Ende der vorindustriellen Edo-Ära 1868 Ländereien verwalteten und kriegerisch verteidigten, werden Samurai genannt (in Japan auch als Bushi bezeichnet). Shogun, der Anführer aller Samurai Familien wurde in jenen feudalen Zeiten mächtiger als der Kaiser selbst. Fun fact: Die Samurai beherrschten auch die Kunst des Blumensteckens (Ikebana), siehe Karte *Blumen*.



2 KLEE クローバー

*Kurze Zeit, kurze Dauer,
kleines Glück, Erleichterung, Genuss*

Der Klee ist vorwiegend eine Zeitkarte. Er bezeichnet entweder eine kurze Zeit, bis etwas eintrifft oder das etwas von kurzer Dauer ist. Der Klee zählt zu den positiven Karten, reduziert das Glück und den Erfolg aber eher auf einen kleinen, überschaubaren Bereich.

Zudem kann er die Auswirkung negativer Karten etwas abmildern. Grundsätzlich kann die Kleekarte als positiver Einfluss oder günstige Gelegenheit betrachtet werden, jedoch ist seine Wirkung begrenzt oder vorübergehend. Der Klee repräsentiert eben nur das Kleine und Kurze und hat keine Langzeitwirkung.

Der Klee ist ein Ausdruck von Optimismus, Hoffnung und Positivität, steht aber auch für Humor und Nahrung.



Kap Irago ist eine Bucht an der japanischen Pazifikküste. Dortzulande gilt sie als die »Geburtsstätte« des vierblättrigen Kleeblatts und als ein spiritueller Ort der Liebe. Ganz in der Nähe der bekannten bell of happiness gibt es ein Feld mit Glücksklee, das häufig von Liebespaaren besucht wird.

Seit der Edo-Zeit (1603-1867) sind in Japan Legenden um glückbringende Katzen überliefert. Daher hat auch die Maneki Neko, die berühmte Winkekatze, eine lange Tradition als Glücksbringer. Mit ihrer rechten Pfote will die Maneki Neko Glück anziehen. Eine goldene Maneki Neko soll Reichtum bringen. Je nach »Ausstattung« soll sie weitere Wünsche erfüllen.

3 SCHIFF 船

*Reise, Entwicklung, Projekt,
Freiheit, Auf und Ab, Ausland, Fortschritt*

Das Schiff treibt es immer wieder zu neuen Ufern. Es steht für den Aufbruch, die Entwicklung, das Abenteuer und Reise. Seine Kraft ist auf die Zukunft gerichtet. Dennoch fährt es wie das Leben selbst durch unstete und unberechenbare Gewässer, was Schwankungen und Turbulenzen mit sich bringt. Im Beruflichen kann es Selbstständigkeit, Handel und Projekte anzeigen.

Abhängig von den umgebenden Karten steht das Schiff auch für Abschied und Wiederkehr. Die Karte ermuntert dazu, sich ins kalte Wasser zu stürzen und Risiken zu wagen. Zu langes Zögern lässt die Gelegenheit verstreichen.

Typisch für den Handel zwischen Japan und Südostasien waren große, bewaffnete Rotsiegel-Schiffe. Während der Hochblüte zu Beginn des 17. Jahrhunderts brachten sie hauptsächlich Silber, Diamanten, Kupfer und Schwerter nach Übersee und importierten Zucker und chinesische Seide. Rotsiegel-Lizenzen wurden nur vom Samurai-Anführer (siehe Karte *Reiter*) persönlich ausgestellt.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

4 HAUS 寺

*Familie, Immobilie, Zuhause,
Plan, Stabilität, Struktur, Alltag*

Das Haus ist ein Stellvertreter für Familie und Immobilien. Es steht für eine solide Basis, den Aufbau und die Umsetzung unserer Pläne und Ziele. In Liebes-Fragen geht es auf Vertrauen, Ehrlichkeit und Geborgenheit ein. Außerdem spiegelt uns diese Karte unsere Komfortzone und Gewohnheiten, die wir wie ein schönes Zuhause ungern verlassen möchten.

In Verbindung mit dem Haus geht es aber auch um Struktur. Übertragen auf das Leben gemahnt diese Karte, Dinge gründlich auszuarbeiten und auf vernünftige Grundlagen zu schaffen.

Die Architektur japanischer Wohnhäuser unterschied sich zumindest bis vor wenigen Jahrzehnten grundlegend von unserer westlichen. Ebenso sahen japanische Burgen und Tempel aus dem 15. Jahrhundert komplett anders aus. Berühmt ist die gesamte Gebäudearchitektur für ihre geschwungenen Dachgiebel, die Japan seinen ureigenen Charakter verleihen. Einige dieser Burgen und Pavillons sind heute Teil des Weltkulturerbes. Die Karte Haus zeigt den mehrstöckigen Goldenen Pavillon (eine Tempelanlage) von Kyoto.



5 BAUM 木

*Leben, Vergangenheit, Erinnerung,
Gesundheit, Werte, Warten, Beständigkeit*

Der Baum ist eine vergangenheitsorientierte Karte, die sich auf Erinnerungen und Erfahrungen beruft. Der Baum lässt uns erkennen, wo wir Wurzeln schlagen können und beständiges Wachstum für unsere Lebensthemen vorgesehen ist. Zudem ist er ein Indikator für Gesundheit. Oft steht er für Prozesse, die eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Somit ist Warten eine typische Bedeutung des Baumes.

Überdies ist der Baum ein Symbol für Traditionen, Werte und unsere Vorfahren. So rät der Baum, sich mit seiner Herkunft und seinen Wurzeln zu verbinden. Es geht um die zentrale Frage, woher du deine Energie nimmst.

In Japan wird der Kirschblüte ein hoher kultureller Stellenwert beigemessen. Ihr riesiges Schauspiel beginnt Mitte bis Ende März in Kyushu, der südlichsten von den vier Hauptinseln Japans, und erreicht Anfang Mai die nördlichste Region Hokkaido. Die Blütezeit der Sakura taucht das Land in ein weiß-rosa Meer von atemberaubender Schönheit, die Neuanfang und Vergänglichkeit zugleich symbolisiert. Auch wenn auf japanischen Boden mehr als 100 Kirschbaumarten wachsen, wird kaum einer so viel Beachtung geschenkt wie der Zierkirschenart Yoshino. Während der Sakura steht Japan Kopf, da sie überall im Land opulent zelebriert wird.



6 WOLKEN 雲

*Unsicherheit, Verwirrung, Angst,
Unklarheit, Sorge, Schwebезustand*

Die Wolken beschreiben vorwiegend unsere Ängste und Sorgen. Außerdem geht es um alles, was nicht geerdet und damit in der Schwebе ist. Die Wolken sind der Bereich des Nicht-Greifbaren. Unsicherheiten und Unklarheiten gehen aus den Wolken hervor.

Zudem kann die Karte der Wolken Zweifel anzeigen. Die Ratsuchende kämpft mit einer Entscheidung oder ist bezüglich der richtigen Vorgehensweise unschlüssig. Überdies kann etwas als Bedrohung empfunden werden. Wichtig zu unterscheiden sind die Wolken von Turm und Sarg. Im Gegensatz zu diesen Karten bedeuten die Wolken keine Unmöglichkeit, Trennung oder Zerstörung, sondern lediglich einen vernebelten Zustand.

Torij, wie es auf der Karte Wolken abgebildet, zählen zu den traditionellen Elementen der japanischen Architektur. Sie markieren den heiligen Eingang eines schintoistischen Schreins oder Tempels. Die Portale aus Holz oder Stein sind meist zinnoberrot und mit Schriftzeichen verziert. Symbolisch stehen sie für den Übergang der profanen Welt zur sakralen Welt. Somit passt das abgebildete Torij zu den Wolken, die eine verschwommene Grenze zwischen dem Diesseits und dem Jenseits darstellen.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

7 SCHLANGE ヘビ

*Weibliche Person, Komplikation,
Risiko, Verführung, Störfaktor, Verstand*

Die Schlange ist vorwiegend eine Stellvertreterin für weibliche Personen, die innerhalb der Befragung von Interesse sind. Des Weiteren zeigt die Schlange, in welcher Situation Vorsicht geboten ist und weist auf Umstände und Umwege hin. Als Symbol der Wissenschaften habe ich der Schlange außerdem die Vernunft und den Verstand zugewiesen.

Weitere archetypische Bedeutungen der Schlange ist die Verführung und Versuchung. Somit zeigt uns die Schlange, wo wir für Laster und destruktive Verhaltensweisen anfällig sind. In der Regel legt uns diese Karte nahe, vorsichtig zu sein und zu hinterfragen.

Im Gegensatz zur überwiegend negativen Konnotation der Schlange in der westlichen Welt wird sie in Japan als eine Beschützerin vor Unglück und Krankheit betrachtet. Zudem stellen Schlangen eine Verkörperung der Wiedergeburt und des Wandels dar. Eine weiße Schlange soll sogar großes Glück bringen.



8 SARG 棺

*Ende, Verneinung, Verlust,
Trennung, Krise, Tiefe*

Der Sarg zeugt von Krisen und Abgründen. Er lässt erkennen, wo ein Weg zu Ende geht. Häufig kann er als das deutliche „Nein“ betrachtet werden. Was verneint wird, zeigen die Kombinationskarten. Vorsicht: Einen Tod sagt der Sarg nicht voraus!

Diese Karte kann häufig als ein klares »Nein« verstanden werden. Worauf sich diese Verneinung bezieht, ist den Nachbarkarten zu entnehmen. Der Sarg hat neben seiner vorwiegend negativen Seite auch eine positive. Er kann für Tiefgründigkeit und Intensität stehen.

In Japan werden Bestattungsrituale sehr kultureich zelebriert. Es gibt sogar ein dreitägiges Totenfest. Während O-bon sollen die Toten das Diesseits besuchen. Opfergaben werden den Ahnen dargeboten. In manchen Städten werden Laternen in den Fluss gesetzt, welche die Geister in ihr Reich zurückbegleiten. Japans größter, antiker Friedhof Okunoin umfasst über 200000 Gräber von buddhistischen Mönchen. Dort soll es zwei Totenlaternen geben, die dort seit 1000 Jahren unentwegt brennen.



9 BLUMEN 花

*Freude, Date, Verbesserung,
Wachstum, Spaß, Entfaltung, Glück*

Die Blumen sind ein Zeichen der Freude und des Glücks. Sie zeigen, wo Entfaltung und Expansion möglich ist. Als eine der besten Karten signalisieren die Blumen Bestätigung, Angebote und Zustimmung. Kreativität und Kunst sind weitere Merkmale. In Liebesdingen können die Blumen als Dating-Karte verwendet werden. Im beruflichen Kontext dagegen als ein Angebot.

Die Blumen sind außerdem ein Symbol für Schönheit und Sympathie. In einem passenden Kontext können sie auch für Feierlichkeit und Geschenke stehen.



Ikebana ist eine traditionelle Kunstform des Blumensteckens. Neben der Teezeremonie, der Dichtkunst, der Musik und der Kalligrafie galt sie einst als obligatorische Ausbildung für Adlige. Ebenso wurde Ikebana von Samurai (siehe Karte *Reiter*) und den Priestern der buddhistischen und schintoistischen Klöster ausgeübt. Bei Ikebana steht die unperfekte, natürliche Schönheit des Blumenarrangements im Vordergrund.

Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

10 SENSE 鎌

*Schaden, Warnung, Überraschung
Gefahr, Stress, Bruch*

Die Sense weist dort, wo ihre Spitze hinzeigt, auf mögliche Gefahren und Verletzungen (im allgemeinen Sinne) hin. Die Sense kann etwas entziehen und niedermachen, aber nie ganz. Sie ist der „Sprung in der Tasse“ und zeigt somit, dass es etwas Schaden nimmt. Nichtsdestotrotz sollte man die Sense niemals unterschätzen. Speziell auf der Schneideseite kann sie eine Warnung aussprechen.

Psychologisch betrachtet kann die Sense für einen Schock, Stress oder traumatische Erfahrungen stehen. Sie weist auf unsere verletzlichen Punkte und die Narben der Vergangenheit.

Einst lebten die Bauern in Japan überwiegend vom Reisanbau. Noch heute werden in einigen Regionen Reisfelder nach alter Tradition bewirtschaftet. Dabei wird überwiegend per Hand mit Sichel geerntet. Reis ist nicht nur Grundnahrungsmittel in der japanischen Küche, sondern auch eines der zentralen Symbole der Shinto-Religion.



11 RUTEN 注連縄

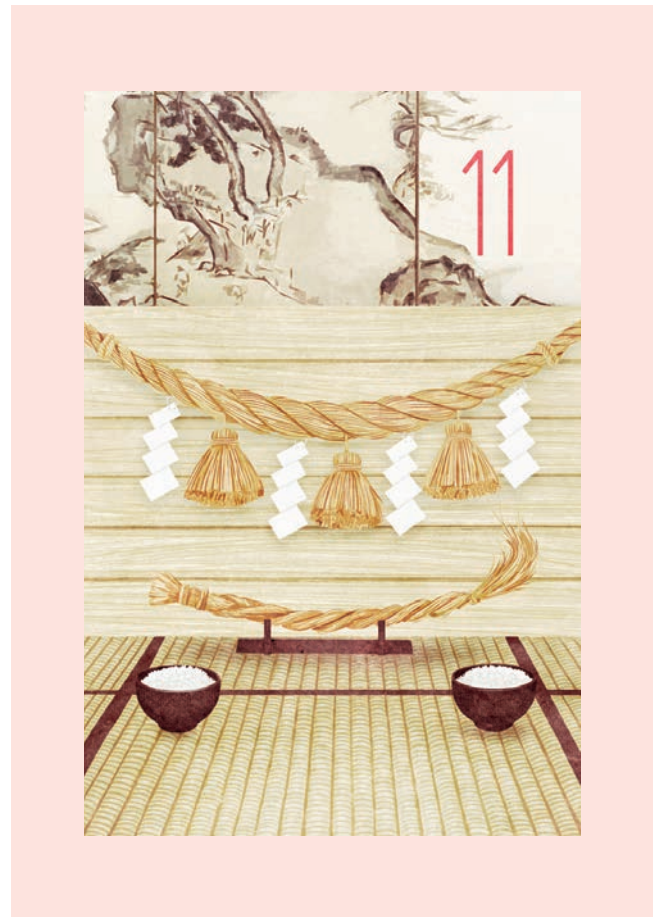
*Kommunikation, Konflikt, Beratung,
Disharmonie, Rat, Zwiespalt*

Die Ruten sind für mich eine neutrale Karte, die zwar auf Konflikte deuten kann, aber auch für Gespräche, Beratungen und Meinungsaustausch steht. Daher ist für mich ihr Charakter nicht vorwiegend negativ. Als Kommunikationskarte signalisiert sie uns, ob Gesprächsbedarf vorliegt. Hingegen zeigt der Brief lediglich, dass Kontakt geknüpft oder eine Botschaft übermittelt wird.

Dennoch haftet den Ruten ein gewisser Zwiespalt an, der Spannungen auslösen und in Differenzen enden kann. Die Ruten sprechen sich für eine Haltung oder Meinung aus, die jemand vertritt.

Ein besonderer Kult ist Shimenawa. Bündel aus Reisstrohhalm werden um Felsen, Bäume und Schreine herumgebunden, um böse Geister fernzuhalten. Ihrem Brauch und Aussehen nach äh-neln sie den europäischen Ruten, mit denen rituell Geister vertrieben werden. An Kamidana Hausaltären werden spezielle Shinto Shimenawa Seile aufgehängt, um Schutz und Glück herbeizuführen.

Papier ist wesentlicher Bestandteil der japanischen Kultur. An schintoistischen Schreinen werden im Zick-Zack gefaltete Papierstreifen (shide) aufgehängt, die Reinheit symbolisieren.



12 EULEN 梟

*Chaos, Individualität, Umbruch,
Rebellion, Unbeständigkeit*

Die Eulen sind nach meiner Auffassung die Meilensteine im Lenormand. Sie zeigen alles, was bahnbrechend ist, im Sinne von Umbruch und Aufbruch mit massiver Wendung für unseren Lebensweg, aber auch im Sinne von »gegen den Strom laufen«. Sie sind ein Zeichen von Unruhe, Chaos und Rebellion, aber auch von Freiheit und Unabhängigkeit.

Im Vergleich zu den Störchen zeigen die Eulen Veränderung im hohen Maße an. Mitunter kann das ganze Leben dadurch auf den Kopf gestellt werden.

Eulen werden in Japan als Glücksbringer angesehen. Der Grund liegt im Namen Fukuro, in dem das Wort für Glück (fuku) steckt. Doch nicht immer galten in Japan Eulen als Glücksboten. Historisch liegt eher die gegenteilige Zuschreibung vor. Im alten Japan waren Eulen wie in vielen anderen Teilen der Erde Boten des Unheils.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**, siehe **Infobox auf Seite 47**.

13 KIND 子

*Neuanfang, Kind, Unschuld,
Naivität, Leichtigkeit, Spiel*

Das Kind ist zum einen Stellvertreter für ein Kind bis ins Jugendalter. Zum anderen bezeichnet es Neuanfang und rasantes Wachstum. Im Vergleich dazu steht der Baum für langsames Wachstum.

Neben Leichtigkeit weist das Kind aber auch auf Leichtsinnigkeit hin. Es kann ein Hinweis darauf sein, dass Situationen oder Menschen aus Naivität unterschätzt werden. Ein offener Geist und die Bereitschaft, neue Dinge auszuprobieren, sind trotz alledem die Hauptaspekte des Kindes.



Auf der Karte Kind ist ein Mädchen in einem traditionellen Kimono zu sehen, der zu Feiertagen wie dem Shichi-go-san, dem Fest für Kinder, getragen wird. Wenn Kinder ein bestimmtes Alter erreicht haben, werden sie an diesem Festtag von ihren Eltern zum Shinto-Schrein der Familie begleitet. Dort betet man für die Gesundheit und eine gute Zukunft der Kinder.

14 FUCHS 狐

*Lüge, Täuschung, Betrug,
Falschheit, Unrecht, Neid*

Der Fuchs ist ein »Verräter«, denn er sagt uns, wo Lügen und Hinterhalt im Spiel sind. Dank seines guten Instinkts steckt er die Nase dort hinein, wo Unehrlichkeiten, Irrglauben und Arglist herrschen und deckt damit schonungslos auf. Somit ist der Fuchs meistens ein klares Indiz dafür, dass etwas im Argen liegt.

Es kommt dabei entscheidend auf die Richtung an, in die er sich bewegt. Ich bezeichne den Fuchs daher als »Zwei-Gesichter-Karte« (wie Mäuse, Berg und Wolken). Dort, wo er hinläuft, ist etwas verkehrt.



Kitsune, der Fuchs, gilt in Japan als Botschafter des Reisgottes Inari und als einer der Geister des Regens. Traditionelle Fuchs-Statuen, die häufig vor Shinto-Tempeln anzutreffen sind, dienen als Schutz gegen das Böse und symbolisieren Fruchtbarkeit sowie Langlebigkeit. In Japan sagt man Füchsen nach, sie besäßen übernatürliche Kräfte.

15 BÄR 熊

*Männliche Person, Einfluss, Kraft,
Besitz, Größe, zu etwas stehen*

Der Bär ist ein Stellvertreter für männliche Personen, die in der befragten Situation eine wichtige Rolle spielen. Wie die Schlange ist er zunächst neutral zu sehen und bekommt erst durch die Karten in seiner Umgebung ein »Gesicht«. Zudem ist der Bär ein Symbol für Kraft und Größe. Er zeigt uns, wo wir zu etwas stehen sollten.

Der Bär hat immer die Oberhand und steht damit auch für Dominanz, Macht und Besitzdenken. Er kann uns deutlich machen, wo es darum geht, etwas zu beschützen oder für etwas einzustehen.



Japan ist das Land der Bären. Einst verehrten die Ureinwohner Japans, die Ainu, den Bären als wichtigstes Tier. Noch heute gibt es auf der Insel Hokkaido einen Bärenkult, wenn auch eher in kommerzieller Form. Holzgeschnitzte Braunbären mit einem frisch gefangenen Lachs in der Pranke zählen zu beliebten Souvenirs und erinnern an seine kulturelle Bedeutsamkeit.

Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**, siehe **Infobox auf Seite 47**.

16 STERNE 星

*Klarheit, Spiritualität, Traum,
Wunsch, Vision, Erfolg*

Die Sterne sind ein Sinnbild für Spiritualität. Vor allem aber zeigen sie unsere Träume und Wünsche. Als eine der großen Trumpfkarten sorgen sie für Klarheit, Gelingen und Fülle. »Nach den Sternen greifen« bedeutet: alles ist möglich. Demnach steht die Karte der Sterne für Positivität und Zuversicht.

Überdies entspringt der kosmischen Ganzheit die Welt der Fantasie und der Visionen. Wir können uns in Unwirkliches hineinträumen, aber zugleich realistische Vorstellungen manifestieren.



Eines von Japans großen Festen ist Tanabata. Es wird am 7. Juli gefeiert und geht auf eine in Japan allseits bekannte Legende von den Sternen und der Liebe zurück. In der romantischen Geschichte geht es um ein Liebespaar in Form zweier Sterne, das bis auf einen Tag im Jahr durch die Milchstraße getrennt bleiben muss. Passend zum Sinnbild der Sterne werden zum Festtag an einem Bambuszweig Wunschzettel aufgehängt.

17 STÖRCHE 鶴

*Veränderung, Team, Anpassung,
Umfeld, Wechsel, Entwicklung*

Die Störche repräsentieren alles zum Thema Veränderung und Wandlung. Allerdings ist ihre Wirkung auf Veränderung nicht so stark wie die der Eulen. Die Störche verändern nämlich auch im Kleinen, d.h. einzelne Situationen erfahren eine Veränderung, aber nicht das ganze Leben.

Überdies stehen sie für Anpassung und Flexibilität. Da Störche Schwarmvögel sind, können sie archetypisch für Gruppen und Gemeinschaften stehen. Ebenso sind sie ein Stellvertreter für die Nachbarschaft.

Im Gegensatz zu den Störchen können Kraniche auch in offenen Räumen, also in der Nähe von Gewässern und auf dem Boden nisten. Der Kranich steht in Japan symbolisch für Glück und Gesundheit. Ein alter Glaube besagt, wer tausend Kraniche faltet, habe einen Wunsch bei den Göttern frei. Als Botschaft des Friedens und der Hoffnung werden jährlich tausende von Papierkranichen aus aller Welt nach Hiroshima geschickt.



18 HUND 犬

*Treue, Freundschaft, Unterstützung,
Passivität, Verlässlichkeit*

Der Hund ist beachtenswert, wenn es um Treue geht. Auch Freundschaften und Soziales sind sein »Revier«. Als Gewohnheitstier steht der Hund nach meiner Lehre für Regelmäßigkeit und Routine. Im Gegensatz zu aktiven Karten wie Reiter und Störche, ordne ich dem Hund Passivität und Phlegma zu. Darüber hinaus zeigt uns diese Karte, wo die Tendenz besteht, sich unterzuordnen oder jemandem blind zu folgen.

Als Themenkarte steht der Hund für Treue. In Liebesfragen sollten wir ihm vor allem in der Großen Tafel besonders Beachtung schenken.



Hachiko, ein Hund der japanischen Rasse Akita fand traurige Berühmtheit. Ihm wurde vor dem Bahnhof Shibuya in Tokyo eine Statue gewidmet. Hachiko begleite in den 1920er-Jahren jeden Morgen sein Herrchen, ein Professor der Kaiserlichen Universität, zum Bahnhof und wartete dort auf seine Rückkehr. Eines Tages verstarb der Mann bei der Arbeit. Vergeblich wartete sein treu ergebener Hund an der Bahnstation weitere neun Jahre täglich auf ihn. Das wahre Drama wurde sogar in Hollywood verfilmt.

Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**, siehe **Infobox auf Seite 47**.

19 TURM 塔

*Trennung, Rückzug, Misslingen,
Einschränkung, Behörde, Kontrolle*

Der Turm ist die negativste Karte unter den Lenormandkarten. Er ist der »Vernichter und Vollstrecker«. Damit bezeichnet er Unvermögen, Unmöglichkeit und Untergang. Ähnlich wie der Sarg bereitet er ein Ende, stürzt in Kummer und Verdruss.

Im guten Sinne markiert er Punkte, wo wir selbst Grenzen ziehen sollten, und Rückzug wohltut. Jedoch sendet der Turm in den allermeisten Fällen negative Signale aus und bedeutet, dass Dinge nicht funktionieren oder nicht sein sollen. Des Weiteren ist der Turm ein Repräsentant für Behörden und Institutionen.

Türme wie wir sie aus der historischen Architektur des Westens kennen, gibt es in Japan nicht, dafür aber Pagoden. Diese unterscheiden sich von einem Turm durch ihre markanten Geschosse und Gesimse. Pagoden sind ein wichtiger Teil buddhistischer Tempelanlagen, siehe auch Karte Haus. Einst hatten sie religiösen Nutzen, heute dienen sie nurmehr dekorativen Zwecken.



20 PARK 公園

Transparenz, Offenbarung, Entspannung, Außenleben, etwas nach außen zeigen

Der Park ist das Tor zur Welt. Er öffnet den Blick und die Herzen. Sein wichtigstes Merkmal: Nach außen bringen und zeigen. Öffentlichkeit, Medien und Gesellschaft zählen zu seinen Ressorts. Aber der Park steht auch für Freizeit und Erholung. Ein Park ist ein Ort, der dazu einlädt zu sehen und gesehen zu werden. Darum zählen zu seinen Bedeutungen der Ruhm, die Beliebtheit und das Coming-Out.

Als exaktes Gegenstück zum Buch geht es darum, Dinge sichtbar zu machen und somit für Offenlegung zu sorgen. Das Buch möchte dagegen verbergen und verheimlichen.

Die Geschichte der japanischen Gärten ist mindestens 2000 Jahre alt. Ihre Gestaltung beruht auf dem Prinzip von Taoismus, Dualismus und Fengshui. So werden sie noch heute nach exakt definierten Ritualen und Mustern angelegt. Starke Einflüsse nahmen im Laufe der Geschichte der Zen Buddhismus auf die Gestaltung der Gartenanlagen. Ein Zen Garten wie er im berühmten Ryoan-ji Tempel in Kyoto zu finden ist, unterscheidet sich in vielen Aspekten von den gewöhnlichen japanischen Gärten. Er ist reduziert auf das Wesentliche und rein auf Kontemplation ausgerichtet.



21 BERG 山

*Problem, Hindernis, Konkurrenz,
Verzögerung, Aufwand*

Berg ist die »Problemkarte«. Es ist mit Verhinderung und Verzögerung zu rechnen. Er nimmt nichts weg, aber er stellt vor Herausforderungen und verlangt einen hohen Aufwand zur Bewältigung der Aufgaben. Trotzdem meint er im Gegensatz zum Turm: Nichts ist unmöglich! Überdies offenbart er, wo mit Feindschaft und Wettbewerb zu rechnen ist.

In einem positiven Kontext repräsentiert der Berg Robustheit, Resilienz und die Fähigkeit mit Problemen konstruktiv umzugehen.



Der höchste Berg Japans, ein Schichtvulkan, befindet sich auf der größten Hauptinsel Honshu. Fuji ist eines der bekanntesten Wahrzeichen des Landes und seit 2013 Teil des Weltkulturerbes. Man sagt, es bringe Glück den Fuji-san (Fuji-yama ist eine falsche Bezeichnung!) zu sehen, was oft nur an klaren Wintertagen möglich ist.

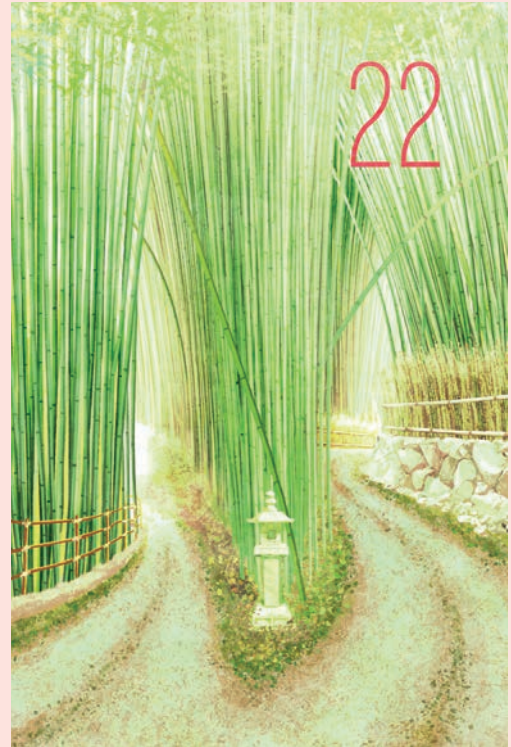
Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

22 WEGE 道

*Entscheidung, Wahl, Gleichgültigkeit,
Weg, Perspektive*

Die Wege stehen in den allermeisten Fällen für die Entscheidung. Die Wahl liegt aber an uns. Über weitere Karten an den Wegen erkennen wir, ob die Entscheidung dringlich ist oder noch in der Schwebe, ob sie überdacht werden muss oder hinfällig wird. Jedoch zeigen uns die Wege für sich betrachtet nicht, welcher der richtige ist.

Eine weitere weniger geläufige Bedeutung, die ich den Wegen zuschreibe, ist die Gleichgültigkeit. In sozialen oder romantischen Aspekten kann dies von Bedeutung sein.



In einer Welt aus Felsen und Sand, wie sie in japanischen Gärten (siehe Karte *Park*) vorherrschend ist, strukturieren Steinwege die Landschaft. Sie sind nicht nur Mittel zum Zweck, sondern sie werden dem Wabi-Sabi Prinzip folgend angelegt. Wie auch beim Ikebana (siehe Karte *Blumen*) steht bei dieser traditionell japanischen Philosophie die Schönheit von Schlichtheit und Imperfektion im Vordergrund. Wege sind somit ein zentrales Element in der Gestaltung japanischer Landschaftsgärten.

Ebenso typisch für Japan sind Bambusgärten, wie auf dieser Karte abgebildet. Da sich das feuchte Klima gut für den Anbau eignet, kommt Bambus in Japan überall vor. Zudem ist er aufgrund seiner stabilen Struktur ein Symbol für Wohlstand.

23 MÄUSE 子

*Verlust, Mangel, Verzicht,
Not, Schwäche*

Die Mäuse sind ein Zeichen für Verlust und Verzicht. Entscheidend ist dabei die Seite, wo die Maus nagt, da es sich um eine Zwei-Gesichter-Karte handelt. Es wird etwas reduziert – das Gute wie das Schlechte. Allerdings in langsamen Schritt, als fortwährender Prozess der Verringerung oder Verschlechterung. Nur in der Großen Tafel gibt es auch einen Indikator für einen rasanten Totalverlust, nämlich in der Reihe unter den Mäusen.

Zudem zeigen uns die Mäuse, was uns im Leben oder einer bestimmten Lebenssituation fehlt oder was wir haben schleifen lassen.



In Ostasien ist jeder Tagesstunde ein Tier zugeordnet. Man spricht auch von den zwölf Tierkreiszeichen. Die Stunde 1 sowie die Mitternacht werden durch Maus oder Ratte dargestellt. In der folkloristischen und religiösen Kunst werden die sogenannten zwölf göttlichen Generäle mit dem je-weiligen Tier auf dem Kopf abgebildet, darunter der erste General mit einer Maus auf seinem Helm. Generäle bzw. eine militärische Aufstellung gab es in Japan erst nach der Ära der Samurai-Krieger, siehe Karte *Reiter*.

24 HERZ 心臟

*Liebe, Einigung, Nähe,
Übereinstimmung, Verständnis, Akzeptanz*

Das Herz ist ein Zeichen der Liebe und Eintracht. Verständnis, Verzeihen, Akzeptanz und Achtsamkeit sind Bedeutungen, die sich aus dem Zauberwort Liebe ableiten lassen.

Vorsicht: Das Herz sagt nichts über die Möglichkeit einer Beziehung aus, nur über die Liebe selbst, nicht zuletzt auch über Selbstliebe und Selbstfürsorge.

In einem anderen Kontext als Liebe kann das Herz außerdem Kompromisse und Übereinstimmung symbolisieren.



Kyotos Tempel Shojuin ist bekannt für sein herzförmiges Fenster, das als architektonische Deko-ration seit rund 1400 Jahren in heiligen Stätten verwendet wird. Das Fenster in Shojuin erfreut sich vor allem bei jungen Japanern und auf Social Media großer Beliebtheit. Der Blick geht im wahrsten Sinne mitten durchs Herz und offenbart die Schönheit der Natur zu jeder Jahreszeit.

Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

25 RING 指輪

Jede Art von Beziehung, Verbindung, Vertrag, Wiederholung, Versprechen

Der Ring ist das Symbol für Verbindungen aller Art. Von der beruflichen Zusammenarbeit bis hin zur Ehe kann die Bandbreite der Verbindungen reichen.

Vorsicht: Die Karte sagt nichts über Liebe und Erfolg einer Verbindung! Wie es um die Liebe steht, zeigt uns nur das Herz. Der Ring ist lediglich ein Stellvertreter für unsere Verbindungen, aber über deren Aussichten geben uns weitere Karten in Kombination mit dem Ring Auskunft.

Der Ring ist darüber hinaus ein Zeichen für Wiederholung. Situation und Umstände wiederholen sich in unserem Leben, ganz gleich in welchen Intervallen.

Der Ring selbst stellt in Japan kein besonderes Symbol dar. Jedoch ist der Kreis mit dem Namen Enso ein geläufiges Symbol der japanischen Kalligrafie. Im Zen-Buddhismus wird er mit einem einzigen Pinselstrich gezeichnet. Enso symbolisiert das Universum sowie die Leere und ist der vollendete Ausdruck des Moments.

Auf der Karte ist ein rotes Band zu sehen, das an beiden Enden in einem Ring endet. Dies geht auf eine japanische Legende zurück. Das Band des Herzens ist mit einer anderen Person verbunden, mit der man von Zeit, Raum und Umständen eine gemeinsame Geschichte teilt.



26 BUCH 本

*Geheimnis, Schule, Bildung,
Schweigen, Ungeahntes, Dokument*

Das Buch ist das Siegel der Geheimnisse. Nur der Schlüssel neben dem Buch kann ein Geheimnis lüften und die Wahrheit ans Licht bringen. Ob es sich dabei um etwas Gutes oder Schlechtes handelt, ist abhängig von den anderen Karten.

Als Gegenspieler zum Park will das Buch etwas vertuschen und verborgen halten. Darüber hinaus steht es für alles, was wir noch nicht kennen und wissen. Als Repräsentant für Aus- und Weiterbildung ist es eine wichtige, wenn auch neutrale Karte. Zusätzlich symbolisiert das Buch Daten, Akten, wichtige Dokumente und Speicher.

Die Geschichte der Manga (japanische Comics) geht bis ins 12. Jahrhundert zurück und beginnt mit humoristisch gezeichneten Bildrollen und Karikaturen. Im 19. Jahrhundert wurde der Vorläufer des Mangas revolutioniert mit Momentaufnahmen aus dem Leben der japanischen Bewohner. Alltagsszenen, Liebesakte und Landschaftsmalereien wurden so versiert auf massentauglichen Holzblockdrucken festgehalten, dass ihre Kunst später Maler wie Van Gogh und Klimt inspirierte.



27 BRIEF 短

*Kommunikation, Nachricht, Kontakt,
Unterhaltung, Oberflächlichkeit*

Der Brief ist die Karte rund um das Thema Kommunikation. Heute ist es kaum noch unterscheidbar, mit welchem Mittel wir kommunizieren, von daher steht der Brief für alle Mittel und Wege. Er ist also die Karte für Kontakte und Nachrichten, sagt jedoch erst über Kombinationskarten etwas über deren Qualität und Häufigkeit aus.

Nichtsdestominder signalisiert der Brief, dass die fragende Person etwas erfährt, dass Einfluss auf seine befragte Situation hat. Mitunter können aber auch Kontakte blockiert werden, vor allem durch Berg oder Turm.

Als goldene Heian-Zeit wird eine Epoche in der japanischen Geschichte zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert bezeichnet. Noch heute berühmt sind die Gedichte jener Zeit, die sich waka nennen. Die kunstvolle Poesieform wurde unter den Aristokraten kultiviert und häufig mit edlen Holz-schnitten ausgeschmückt.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe Infobox auf Seite 47.

28 HERR 主

*Fragesteller oder Stellvertreter
für fragende Person, Mann*

Der Herr repräsentiert einen Ratsuchenden. Ist die fragende Person weiblich, verwendet man den Herrn als Stellvertreter für einen (Wunsch-)Partner, Ehemann, männlichen Verwandten oder eine andere männliche Person, die für die Fragende in Bezug auf ihr Thema relevant ist. Wer vom Herrn als Person dargestellt wird, ist immer abhängig von der individuellen Situation und Fragestellung. Vor der Legung kann die Ratsuchende festlegen, für welchen Menschen der Herr als Stellvertreter dienen soll.



Für diese Karte wurde wie für die Karte *Reiter* als typisch japanische Heldenfigur ein Samurai gewählt. Noch heute haben viele Blutlinien der einstigen Samurai großen Einfluss auf die Politik und Wirtschaft des Landes, so z.B. das Haus Honda.

29 DAME 芸者

*Fragestellerin oder Stellvertreterin
für fragende Person, Frau*

Die Dame repräsentiert eine Ratsuchende. Ist die fragende Person männlich, verwendet man die Dame als Stellvertreterin für eine (Wunsch-)Partnerin, Ehefrau, weibliche Verwandte oder eine andere weibliche Person, die für den Fragenden in Bezug auf sein Thema relevant ist. Wer von der Dame als Person dargestellt wird, ist immer abhängig von der individuellen Situation und Fragestellung. Vor der Legung kann der Ratsuchende festlegen, für welchen Menschen die Dame als Stellvertreterin dienen soll.



Die Tradition der Geisha hat ihren Ursprung tatsächlich erst im 17. Jahrhundert und fand ihre Hochblüte im 18. und 19. Jahrhundert. Geishas sind kunstfertige Alleinunterhalterinnen und wahre Multitalente. Tanz, Gesang, Konversation und die berühmte Teezeremonie sind nur ein Teil der Künste der langjährigen und harten Ausbildung zur Geisha. Sie unterschieden sich in Aussehen und Etikette deutlich von den Kurtisaninnen, obgleich es ihnen nicht verboten war, mit dem danna, dem Sponsor ihrer Lebenshaltungskosten eine romantische Beziehung einzugehen. Traditionelle Geishas gibt es im Gegensatz zu den Samurais noch heute.

30 LILIEN 百合

*Sexualität, Frieden, Unterstützung,
Gleichgewicht, Entgegenkommen,
Verzeihen*

Die Lilien können in partnerschaftlichen Belangen die Sexualität symbolisieren. Ansonsten stehen sie als Zeichen der inneren Mitte für Harmonie, Frieden und Freundlichkeit. Gerechtigkeit und Gleichgewicht sind zu dieser positiven Karte zählende Attribute.

Die Lilien lehren uns Vergebung und Achtsamkeit. Sie sind eine buddhistisch angehauchte Karte, obgleich der Aspekt der Unschuld aus der christlichen Historie der Lilien herrührt. Überdies stehen die Lilien für Unterstützung und soziale Aspekte.

Vor rund 200 Jahren kam die Lilie aus Japan nach Europa. Ein deutscher Naturforscher erkundete die Landschaft, um eine unbekannt Schönheit wie die Lilie zu entdecken und sie den Reichen als prunkvollen Blumenschatz für ihre Gärten anzupreisen. Der Plan ging auf – die japanische Lilie wurde in Europas Gärten zu einer der beliebtesten Zierpflanzen. Symbolisch betrachtet vermittelt die weiße Lilie in Japan Reinheit und Vollendung. Sie gleicht damit der Assoziation, die weißen Lilien in der westlichen Welt zugeschrieben werden.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**,
siehe **Infobox** auf Seite 47.

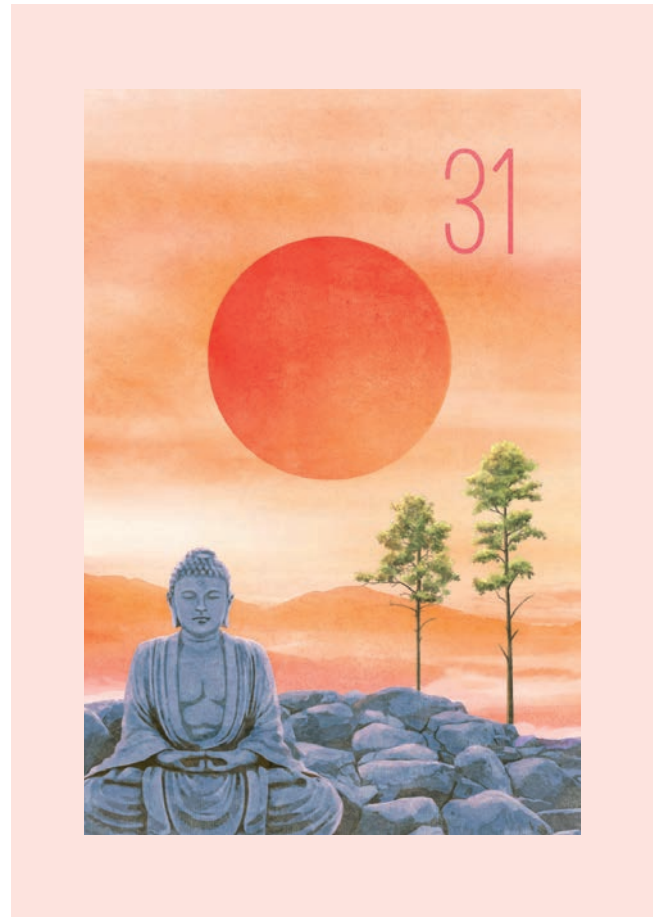
31 SONNE 太陽

*Erfolg, schönes Erlebnis, Bereicherung,
Bestätigung, Energie, Stolz, Hochmut*

Mit ihrer herzerfrischenden Wärme steht sie für die schönen Seiten des Lebens, für alles, was von Erfolg und Glück gekrönt ist. Sie ist ein Symbol des Wohlstands und des Wohlwollens. Alles überstrahlend, verkörpert sie die Lebenskraft. Sie repräsentiert überdies Selbstbewusstsein, Stolz und Persönlichkeit, mitunter sogar Popularität. Die Sonne ist eine wahre Glückskarte, kann aber auch überschattet werden, z.B. von Wolken oder Sarg.

Diese Karte erinnert dich daran, stolz auf deine Leistungen zu sein und deine Erfolge zu feiern. Genieße das Leben. Allerdings hat die Sonne auch eine kleine Schattenseite und

Japan ist das Land der aufgehenden Sonne. Der rote Kreis auf seiner Flagge steht für die Sonnenscheibe - das sogenannte Hinomaru. Die Sonne gilt als die zentrale Gottheit. Der erste japanische Kaiser soll der Enkel des Sonnengottes gewesen sein. Japan ist vom Buddhismus geprägt, der zweitwichtigsten Religion neben dem Shintoismus. Auf der Karte sitzt unter der Sonne ein Buddha, dessen religiöse Gegenwart für die Menschen eine große Rolle spielt.



32 MOND 月

*Gefühl, Befindlichkeit, Wunsch,
Bedürfnis, Feedback, Intuition*

Der Mond ist das Symbol für unsere Gefühlswelt. Er zeigt, was wir innerlich brauchen und leuchtet auch die unbewussten Seiten in uns aus. Er ist in Verbindung mit weiteren Karten ein Indikator für unsere Befindlichkeit und Gemütslage, die wie der Mond einem steten Wandel unterliegt.

Im Beruflichen kann der Mond für Ruhm und Anerkennung stehen. Spirituell geht er auf unsere intuitiven Kräfte und Wahrnehmungen ein. Fühlen und Spüren – darum geht es beim Mond, ähnlich wie bei den Fischen.



Otsukimi ist ein Fest, das dem Mond gewidmet ist und in der Nacht des 15. August gefeiert wird. Es bedeutet »den Mond ansehen«. Zur Dekoration wird silbern schimmerndes Pampagras verwendet. Der Legende nach soll es einen Shinto-Gott beherbergen und als Zauber gegen das Böse wirken. Dem Mond werden Sake und Reisknödel dargeboten, um für eine gute Ernte zu bitten. Weiter besagt die Legende, dass es auf dem Mond Kaninchen gibt, da die Form des Mondkraters wie ein Kaninchen aussieht.

33 SCHLÜSSEL 鍵

*Fakt, Realität, Gewissheit,
Gelingen, Öffnen, Qualität*

Der Schlüssel führt in die Realität und die Welt der Fakten. Er steht deshalb für Greifbares. Ich weise ihm Merkmale wie Qualität und Kompetenz zu, aber auch Verantwortung und Verlässlichkeit. Dieses Symbol wird auch der Schlüssel des Erfolges genannt, weil es Bestätigung und Gelingen ausweisen kann.

Zudem kann der Schlüssel als Lösungskarte betrachtet werden. Vor allem mit dem Berg wird er zum Problemlöser. Er öffnet Türen, die vorher verschlossen waren und hilft somit, Dinge zu vollziehen und zu vollenden.



Dem Schlüssel kommt in der japanischen Kulturgeschichte keine gesonderte Bedeutung zu. Die Karte bildet im Hintergrund einen Kaiser ab, der als Tenno bezeichnet wird (siehe Karte *Reiter*). Die japanische Kaiserfamilie entstammt ununterbrochen der ältesten Dynastie, die auf 660 v. Chr. zurückgeht. Noch heute gibt es Japan einen Kaiser, dessen Amt nurmehr zu repräsentativen Zwecken dient.

Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**, siehe **Infobox** auf Seite 47.

34 FISCHE 魚

*Geld, Finanzen, Psyche,
Seele, Flucht, virtuelle Welt*

Die Fische haften gänzlich unterschiedliche Bedeutungen an. Zum einen geht es rational um das Thema Geld und Finanzen. Zum anderen geht es um das Irrationale, nämlich um unsere Psyche und Psychologie. Die Fische können Fluchten beschreiben bis hinein in die Sucht oder die Realitätsferne.

Dieses Symbol will uns bewusstmachen, dass es um Menschen oder Dinge geht, die wir nicht binden können und die uns immer wieder entrinnen. Das Nicht-Greifbare ist ein Hauptaspekt der Fische.



Der Nishikigoi, auch Koi genannt, zählt in Japan zu den beliebtesten Zierfischen. Aufgrund ihrer Zeichnung und ihres Körperbaus werden sogar fünfstellige Summen für einen einzigen Fisch bezahlt. In Japan und weiteren Ländern Asiens gelten Kois als Statussymbol. Sie stellen nicht nur Stärke, sondern auch Glück und Erfolg dar. Am Kindertag, dem 5. Mai, werden in ganz Japan bunt gemusterte Koi-Flaggen aufgehängt.

35 ANKER 錨

*Arbeit, Beruf, Vertrauen, Gegenseitigkeit,
Festhalten, Ziel, Verantwortung*

Der Anker ist Repräsentant des Beruflichen, ganz gleich auf welche Art die Arbeit ausgeübt wird. Festigkeit, Vertrauen und auch Festhalten sind weitere Attribute. Wichtige Punkte beim Anker sind für mich die Erwiderung und Gegenseitigkeit, die aus der gespiegelten Form des Ankers herrühren.

Mit der Karte des Ankers sollten wir uns klarwerden, worin wir Halt und Stabilität finden, aber auf der anderen Seite auch zu stark anhaften oder gar Abhängigkeit erzeugen.



Dem Anker kommt in der japanischen Kulturgeschichte keine gesonderte Bedeutung zu. Jedoch soll es vor der Küste Japans Ruinen einer im Ozean versunkenen Stadt geben, die für das Motiv als Vorlage genommen wurden.

36 KREUZ 十字

*Schicksal, Karma, Notwendigkeit,
Wichtigkeit, Priorität, Lebenslektion*

Das Kreuz zeigt, wie und wo sich Schicksal und Karma auswirken. Es kann aber ganz alltäglich auch Dringlichkeiten und Notwendigkeiten beschreiben. Oft ist es ein Verstärker für Nachbarkarten. Es intensiviert deren Aussage. Eine wichtige Botschaft hält das Kreuz immer bereit, ebenso wie wichtige Lebenslektionen.

Kernbedeutung des Kreuzes ist die Priorität. Es zeigt uns die obersten Punkte auf unserer »To-do-List« und stellt somit einen Fingerzeig für die Dinge dar, auf die es in der befragten Situation gerade ankommt.

Da die kulturelle und religiöse Tradition Japans auf dem Buddhismus und Shintoismus fußt, kommt dem christlichen Kreuz in Japan keine besondere Bedeutung zu. Daher wurden für die Abbildung zwei sich kreuzende Schwerter gewählt. Schwerter, katana genannt, stehen für die berühmte Schmiedekunst und haben in Japan eine lange Tradition. Sie sind die Versinnbildlichung schlechthin für die kämpfenden Samurai (siehe Karte *Herr*), die einst das Land beschützten.



Mehr Informationen finden Sie in meinen **Büchern**, auf meinem **Blog** und **YouTube Kanal**, siehe Infobox auf Seite 47.

Anwendung der Karten

Es gibt etliche Möglichkeiten, die Lenormandkarten zu legen. In den meisten Legesystemen wird mit Kombinationen gearbeitet, d. h. zwei oder drei Karten, die sich an einer Position befinden, werden zu einer Aussage verknüpft. Das ist das Grundprinzip des Deutens. Dies lässt sich durch die richtige Anleitung und regelmäßige Übung erlernen.

Ich empfehle für den Anfang eine Mini-Legung, da sie am einfachsten ist und viele Fragen auf direktem Weg beantworten kann. Sie ist für alle Lebensbereiche geeignet. Bei der Mini-Legung werden drei Karten gezogen und als Kombination von links nach rechts nebeneinandergelegt. Wichtig ist dabei, den Karten vor dem Mischen eine möglichst konkrete Frage zu stellen und einen Zeitrahmen von maximal drei bis vier Monaten vorzugeben. Beispiele für Fragen könnten lauten: »Wie entwickelt sich unser Kennenlernen in den nächsten zwei Wochen?« oder »Was soll ich jetzt tun, um das Verhältnis zwischen meiner Kollegin und mir zu verbessern?« oder »Wie verläuft am Montag das Bewerbungsgespräch?«.

Mit dieser Legung können Sie die Karten zwar nicht nach der weiten Zukunft befragen und auch eine komplette Übersicht über ein Thema oder einen Lebensbereich ist damit nicht möglich. Dafür dienen andere Legesysteme besser, z.B. die *Große Tafel*. Der wesentliche Vorteil der Mini-Legung ist aber, dass Sie auf eine konkrete Frage eine konkrete Antwort erhalten und immer wieder neue Fragen zu anderen Punkten stellen können, ohne die Orakelkarten zu überfragen. Dieses Legemuster ist gerade durch seine Einfachheit bestechend genau und vor allem vielseitig einsetzbar. Das Üben fällt damit sehr leicht. Durch kaum eine andere Legung lernen Sie so schnell dazu.

Ich selbst verwende die Mini-Legung in meiner Beratungsarbeit sehr häufig und gerne, weil sie die Dinge auf den Punkt bringt. Während die Mini-Legung sich auf bestimmte Aspekte eines Themas fokussiert, liefert die *Große Tafel* den Blick aufs Ganze. Mit ihren 4x9 Reihen (alternativ 4x8 Reihen) ist sie ein ziemlich komplexes Gebilde, was reichlich Kenntnisse und viel Übung erfordert.

Mein Wissen und meine Praxiserfahrung zu den verschiedenen Kombinationen und Legesystemen habe ich über mehrere Kanäle (YouTube, Blog und Bücher) bereitgestellt, siehe Infobox auf Seite 47.



Beispiele für Minilegungen

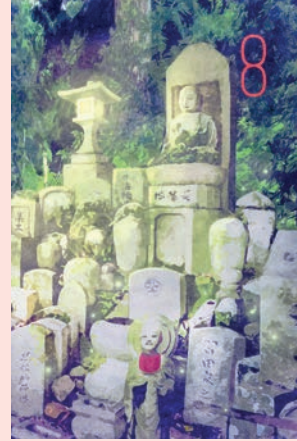
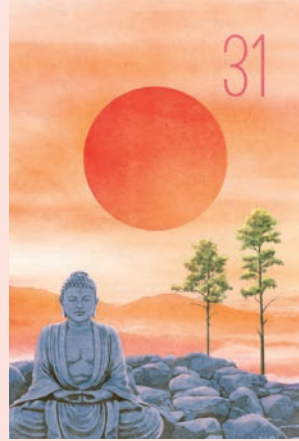
Versuchen Sie die Bedeutungen der Karten zu einer schlüssigen Aussage zu kombinieren. Achten Sie darauf, Ihre Aussage auf die Fragestellung abzustimmen. Wählen Sie die entsprechenden Schlüsselwörter der jeweiligen Karten, die zu Ihrem Anliegen passen. Die Karten müssen nicht zwingend von links nach rechts gelesen werden. Manchmal kann die Reihenfolge auch anders sein, z.B. ausgelöst durch »Zwei-Gesichter-Karten« wie die Mäuse, siehe Minilegung 6. Halten Sie Ihre Aussage kurz und präzise. Es geht hier nicht um ausschweifende Beschreibungen, sondern gestochen scharfe Aussagen. Ausführliche Anleitungen zum Deuten der Karten erhalten Sie in meinen Büchern, auf meinem Blog und in meinem YouTube Lenormandcoaching.

1. Wie wird die Antwort auf meine Nachricht ausfallen?



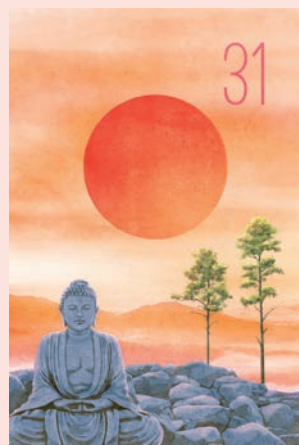
Lilien, Brief, Klee. In Kürze (Klee) erhalte ich eine freundliche, positive (Lilien) Nachricht (Brief).

2. Was sollte ich gerade vermeiden?



Park, Sonne, Sarg. Lasse es nicht zu, dass dir die anderen oder dein Umfeld (Park) zu viel Energie abziehen (Sonne+Sarg). Achte darauf, selbst nicht zu viel Energie an Dinge im Außen zu verschwenden.

3. Was kann ich für mich gerade am besten tun?



Baum, Sonne, Reiter. Gehe (Reiter) an einen Ort, der dir Energie schenkt (Sonne) und mit schönen Erinnerungen verbunden ist (Baum). Entspannung ist angesagt.

4. Wie sinnvoll ist es, innerhalb der kommenden drei Monate ein Auto zu kaufen?



Schlüssel, Störche, Fuchs. Der Fuchs als »Zwei-Gesichter-Karte« schaut auf die Karten. Falscher Zeitpunkt (Fuchs und Störche) in ein Auto zu investieren (Schlüssel). Fragen Sie drei Monate später erneut. Bis dahin werden Sie wissen, warum es sinnvoll war, auf den Kauf verzichtet zu haben.

5. Wie verläuft das kommende Bewerbungsgespräch?



Ring, Blumen, Berg. Mit Verzögerung (Berg am Ende der Kombi als »Zwei-Gesichter-Karte«) kommt ein Vertragsangebot (Ring+Blumen).

6. Was empfindet Person X für mich?



Mäuse, Schlüssel, Mond. Die Person öffnet sich (Schlüssel) emotional (Mond) immer weiter und gesteht sich (Schlüssel) zunehmend (Mäuse) die Gefühle (Mond) ein. Die Mäuse werden an dieser Position als „vermehrend“ angesehen und verursachen eine Steigerung und keine Reduktion!

3. Wie entwickelt sich die Beziehungskrise innerhalb der nächsten zwei Wochen?



Störche, Turm, Sarg. Es ist absolut keine (Turm+Sarg) Chance (Störche) auf Verbesserung in Sicht. Die negative Energie des Turms wird durch den Sarg nicht aufgehoben! Beide zusammen wirken wie eine Mauer, die nicht durchbrochen werden kann. Nun könnten Sie das Reading mit weiteren Fragen fortsetzen, z.B. »Wie soll ich am besten damit umgehen?«

Möge Sie die Weisheit
des Lenormand auf
Ihrer Reise begleiten
und Ihnen Erkenntnis
schenken.

Ich wünsche Ihnen das Allerbeste,

Kathleen

Welt des Lenormand

MEINE LEHRBÜCHER

Der Lenormandkarten-Lehrgang, Band 1-3 / Shaker media Verlag

Der Lenormand Check / Shaker media Verlag

Die fabelhafte Welt des Lenormand / Königsfurt-Urania Verlag

PRAXISBEISPIELE, DEUTUNGSTIPPS UND NEUHEITEN

<http://www.reichdersterne.de/lenormandblog>

MEIN ONLINESHOP

<https://www.kathleen-bergmann.de>

MEIN YOUTUBE KANAL MIT LENORMAND COACHINGS

<https://www.youtube.com/weltdeslenormand>

SOCIAL MEDIA

Instagram: [weltdeslenormand](#)

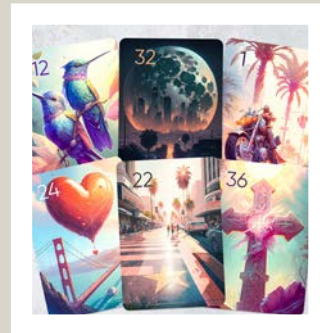
Meine Kartendecks

FLORANEUM LENORMAND



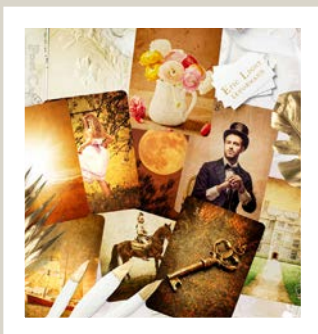
Die liebevoll illustrierten Motive des Floraneum Lenormand erinnern Ihre Seele an eine Zeit, die weit zurückliegt und eine Welt, die voller Schönheit und Einklang war.

COSMIC CALIFORNIA LENORMAND



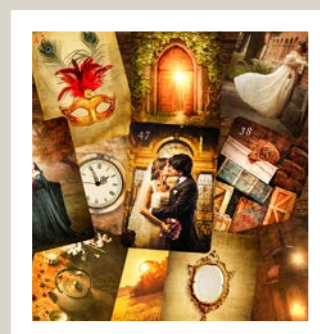
Das Cosmic California heißt Sie willkommen – ein frisches modernes Deck, das die Essenz der lebendigen Kultur, atemberaubenden Schönheit und ikonischen Wahrzeichen Kaliforniens einfängt.

EPIC LIGHT LENORMAND



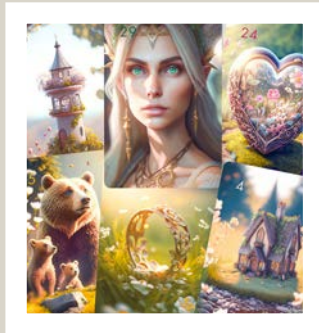
Epic Light bedeutet so viel wie »gigantisches, unendliches Licht« und soll damit an den großen Glanz vergangener Zeiten erinnern. Vor allem an jene einzigartige Ära der Belle Epoque, die das letzte Jahrhundert mit feinsten Eleganz einläutete.

EPIC LIGHT LENORMAND ZUSATZKARTEN



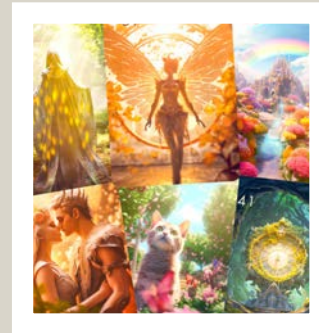
Das klassische Epic Light Lenormand Kartendeck wird mit dieser einzigartigen Kollektion erweitert. Hinzu kommen viele hilfreiche Bedeutungen, die das altherwürdige Symbolspektrum sinnvoll fortführen und bereichern.

FAIRYLANDIA LENORMAND



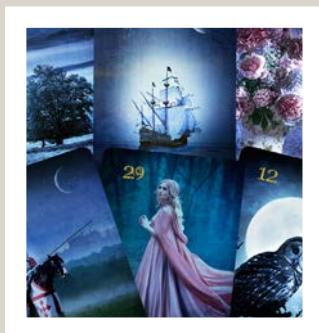
Fairylandia ist ein fantastisches Lenormand Kartendeck, das Sie in eine fotorealistische Miniatur-Zauberwelt voller magischer Wunder entführt. Jede Karte dieses einzigartigen Decks stellt einen anderen Teil des mystischen Elfenlandes dar, eng verwoben mit den traditionellen Lenormand-Symbolen.

FAIRYLANDIA LENORMAND



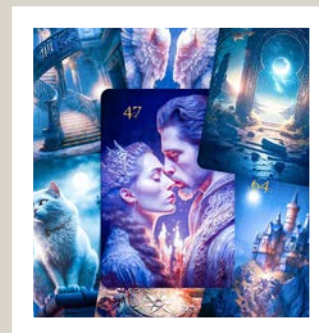
Setzen Sie Ihre Reise durch das zauberhafte Fairylandia mit dieser Erweiterung fort. Die Welt der Feen und Elfen erreicht mit den 36 Zusatzkarten eine neue Dimension.

KINGDOM´S NIGHT LENORMAND



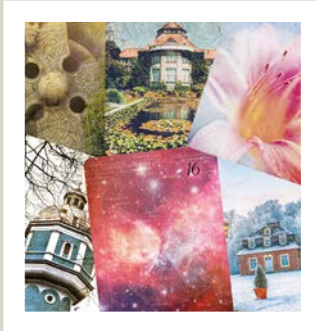
Tauchen Sie mit diesem exklusiven Lenormand Kartendeck ein in die nächtliche Atmosphäre eines Königreiches. Zwischen der Abenddämmerung und dem Morgengrauen liegen die Stunden der Träume, Erinnerungen und Sehnsüchte.

KINGDOM´S NIGHT LENORMAND ZUSATZKARTEN



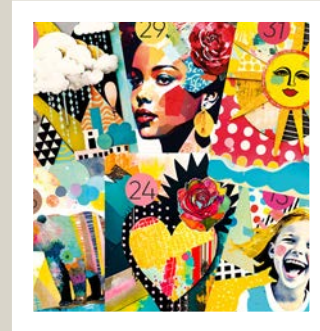
Die Erweiterung des Kingdom´s Night Lenormand hält weitere Geheimnisse und Botschaften im mystischen Königreich bereit. Mit den 36 Zusatzkarten erleben Sie einen einzigartigen Zauber, der Sie noch tiefer in die Welt des Lenormand eintauchen lässt.

LICHTBLICK LENORMAND



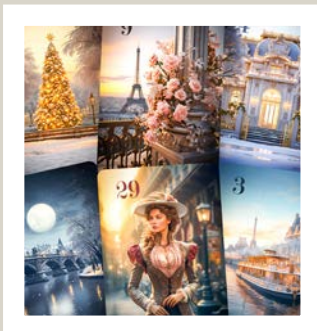
Das Lichtblick Lenormand ist ein strahlendes Deck mit einer besonders klaren Aussagekraft. Es vereint Vintage-Elemente mit einem frischen, modernen Stil und sendet zugleich Licht und Fröhlichkeit aus.

FREEDOM LENORMAND



Im Freedom Lenormand ist jede Karte ein Kunstwerk für sich. Dieses ausgefallene Deck vereint effektvolle Kunststile und sticht mit seinen knallbunten Farben heraus. Trotz aller Kreativität sind die Symbole gut erkennbar.

WINTER IN PARIS LENORMAND



Gehen Sie auf Zeitreise mit dem außergewöhnlichen Winter in Paris Lenormand. Entdecken Sie die Schönheit und Romantik des alten Paris, eingehüllt in eine zauberhafte winterliche Atmosphäre.

*Diese & neue Decks
finden Sie in
meinem Shop*

www.kathleen-bergmann.de

Zenseiki Lenormand

Copyright © 2023 Kathleen Bergmann

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Autorin.

Konzept & Text: Kathleen Bergmann

Design der Karten: Julia Flohr

Booklet Design: Eileen Kummer

Printed in Germany

Weitere Informationen über das Zenseiki Lenormand finden Sie auf der Webseite:

www.kathleen-bergmann.de

Die Informationen in diesem Booklet dienen ausschließlich zu Unterhaltungszwecken. Sie ersetzen keine medizinische, juristische oder anderweitige fachliche Beratung. Eine Haftung der Autorin ist ausgeschlossen.

Alle Motive dieses Decks sind zwar den berühmten Plätzen in Japan künstlerisch nachempfunden, aber keine authentische Nachbildung. Es handelt sich bei den Abbildungen um eine freie künstlerische Interpretationen der jeweiligen Orte.